

# **Stellungnahme der PWG-Freie Wähler Monheim e.V. zum Haushalt der Stadt Monheim für das Jahr 2022**

Sehr geehrte Stadtratskolleginnen und Kollegen,  
liebe Besucherinnen und Besucher,

das gesamte Zahlenwerk wurde durch den Bericht des Bürgermeisters Günther Pfefferer detailliert dargelegt, so dass ich nur einen Blick auf den Haushalt mit wenig Zahlen geben werde.

Der Haushalt für 2022 ist trotz einer eingeplanten Neuverschuldung von 4,7 Mio. Euro solide und zukunftsorientiert.

Wichtig ist es aus Sicht der PWG – Fraktion, für welche Projekte die Investitionen durchgeführt werden.

Die anstehenden Straßensanierungen in Monheim, Flotzheim und Weilheim stellen eine Kernaufgabe unserer Kommune dar. Jahr für Jahr wird eine Bestandsaufnahme durchgeführt und die notwendigen Maßnahmen ermittelt und ausgeführt. Wir werden weiterhin unser Straßen-, Wasser- und Kanalnetz in Stand halten und sanieren. Die Stadt muss hier stets am Ball bleiben.

Ebenso unerlässlich ist die Neuanschaffung von Schutzkleidung für die aktiven Feuerwehrfrauen und Männer in diesem Haushaltsjahr und die Anschaffung eines neuen Kommandowagens für die Feuerwehr.

Der frühzeitig umfangreiche Neubau unseres erst vor einigen Wochen eröffneten Kindergartens mit Kinderkrippe war zu 100 % zukunftsorientiert. Die Entscheidung zweistöckig zu bauen hat sich als richtig erwiesen. Im Laufe des Jahres 2022 wird die Zahl der Kinder auf rund 225 steigen, die Buchungen dafür liegen schon vor.

Der Neubau der Schulturnhalle neigt sich dem Ende zu. Nach mehreren Jahrzehnten hatte die alte Schulturnhalle ausgedient und musste kernsaniert werden. Dieses Projekt wird über den Schulverband und somit nicht direkt über die Stadt abgewickelt, aber wir sind der Hauptfinanzierer und viele Nutzer warten auf die Fertigstellung der Halle. Denn die Schulturnhalle wird neben dem Schulsport auch von den Vereinen und der VHS genutzt.

Die Renovierung der alten Schule in Rehau ist im Gange und wird von den Rehauern gerade kräftig vorangetrieben. Die vorgesehenen Investitionen für den Erwerb von bebauten oder unbebauten Grundstücken, Tauschflächen oder Gewerbeflächen ist für die weitere Entwicklung

unserer Stadt und ihren Ortsteilen absolut unerlässlich. Die damit entstehenden Erschließungskosten sind als Vorleistung von der Stadt Monheim zu tragen. Ausdrücklich weisen wir daraufhin, dass die Stadt Monheim keinen Gewinn durch den Verkauf von Bauplätzen oder Gewerbeflächen erzielt, neben den Einkaufspreisen fallen Planungskosten, Vermessungskosten, Ausgleichmaßnahmen, Regenrückhaltung und vieles mehr an, die nicht zu 100 % auf die Käufer umgelegt werden!

Erschließungen in Kölburg, Wittesheim und Weilheim stehen als nächstes an.

Die Zuschüsse an unsere heimischen Vereine bleiben weiterhin fester Bestandteil im Haushaltsplan, um ihre wertvolle Arbeit im sportlichen-, kulturellen- und Jugend- Bereich unserer Kommune zu unterstützen. Ebenso die Zuschüsse für unsere zahlreichen Kirchen im Stadtgebiet.

Neue innovative Maßnahme stehen auch auf unserer Agenda, so wollen wir ein Pyrolyse-Anlage in der Kläranlage installieren, die den Klärschlamm trocknet und somit zur Einsparung bei den Entsorgungskosten beiträgt. Mit Blick auf die zu leistenden Arbeiten wird auch der Bau eines neuen Bauhofs angestrebt und in Angriff genommen.

Unser Dank gilt allen Beschäftigten der Stadt Monheim und der Verwaltungsgemeinschaft, sowie den vielen Bürgerinnen und Bürgern, die uns unterstützen, sei es durch die Pflege von städtischen Anlagen, Müllsammeln, Mitarbeit in Helferkreisen und sonstige ehrenamtliche Tätigkeiten.

Danke auch an alle Mitglieder unserer Arbeitskreise, durch diese wurden einige Ideen entwickelt, die unsere Stadt Zukunftsweisend weiterbringen.

Die PWG-Fraktion stimmt dem Haushalt voll zu.

Lothar Roßkopf

PWG Freie Wähler Monheim e.V.